



CDH-Stephanus



Liebe
ist das einzige
Taschentuch,
das die Tränen
der Traurigen
trocknet.

C. H. Spurgeon
(1834 - 1892)

Danke für die Geschenke

Gemeinsam in Not helfen

Mission - was steckt dahinter

MISSIONS

INFO

BLATT

NR.: 47

1/2019

Übersicht Weihnachtsaktion 2018

Liebe Missionsfreunde,
dankbar schauen wir auf die vergangene Weihnachtsaktion 2018 zurück. Die Spendenbereitschaft war sehr groß und wir konnten dank eurer großartigen Unterstützung viel mehr machen, als ursprünglich geplant war. Hier ist eine kurze Übersicht der Weihnachtsaktion mit 4 Säulen:

Für Ihre Geldspenden wurden in Nord-Russland 940 Weihnachtsgeschenke gekauft und viele andere Hilfsaktionen durchgeführt! In Sibirien wurden Produkte vor Ort gekauft und in Paketen ausgeteilt. Es gab zwei Arten von Paketen. Lebensmittelpakete für Familien und Geschenke für die Kinder. Im Gebiet Irkutsk wurden 720 Lebensmittelpakete und 653 Weihnachtsgeschenke für die Kinder verteilt. In Woronezh wurden 200 Familienpakete und 20 Pakete im Gefängnis verteilt. Freiwillige haben **3.244 Lebensmittelpakete** für Großfamilien gepackt! Kartons mit Weizenmehl, Zucker je 3 kg, Nudeln, Reis je 2 kg, Kartoffelpüree 1 kg und Kleidung mit einem Gesamtgewicht von ca. 14-15 kg pro Paket. Diese wurden wie folgt verteilt: Die Slowakei und Polen haben 1.300, Ukraine 500, Moldau 494, Rumänien 200, Belarus 600 und Lettland 150 Pakete erhalten.

Kinder in Deutschland packten **2.634 "Schuhkartons"** für arme Kinder! Die Geschenke in den Schuhkartons für arme Kinder waren Süßigkeiten, Spielzeug, Stifte und liebe Überraschungen. Von diesen wurden in der Slowakei und Polen 600 Stück, in der Ukraine 400, in Moldau 967, in Bulgarien 567 und in Belarus 100 Stück verteilt.

Mehrere Gruppen haben durch einen persönlichen Einsatz die Geschenke in 6 Länder verteilt. Es waren **5 Reisegruppen** unterwegs. In Lettland, Rumänien, Uganda, Moldau, Ukraine, Slowakei, Polen und Bulgarien wurden die Pakete und Geschenke verteilt! An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei jedem Beteiligten bedanken! Danke für den tatkräftigen Einsatz, für die großzügigen Spenden und für jedes Gebet. Im Namen der zahlreichen Empfänger möchte ich den Dank weitergeben und von Herzen Gottes Segen wünschen! Jede gute Tat wird in euren Leben einmal reichlich Frucht tragen! Das ist eine biblische Wahrheit: Was der Mensch sät wird er einmal ernten!

Mit herzlicher Dankbarkeit 1. Vorsitzender Gustav Siebert



Weihnachtsgeschenke: Projekt „Strahl der Hoffnung“



Kriegsgebiete in der Ukraine, „Herzenswärme in der Not“



Geschenkverteilung: Projekt „Straßenkinder“ in Rybniza



Die Ruine, die nach dem Hausbrand in Nord-Russland zurückgeblieben ist. Die christliche Großfamilie wartet auf unsere Hilfe...



Gemeinsam in der Not helfen

Im Winter schätzen wir besonders die Wärme. Es wird geheizt, damit wir nicht frieren und es im Haus angenehm und gemütlich ist. In Nord-Russland werden die meisten Häuser aus Holzbalken gebaut. Beim Heizen ist hohe Vorsicht geboten. Trotz aller Bemühungen passiert es immer wieder, dass ein Haus Feuer fängt und innerhalb kürzester Zeit abbrennt. Man kann sich glücklich schätzen, wenn dabei keine Personen Schaden erleiden. Wenn mehrere Kinder im Haushalt mithelfen erhöht sich auch die Gefahr, denn jede unüberlegte Handlung kann schlimme Folgen haben. Vor Kurzem haben wir drei Meldungen von Familien aus Nord-Russland erhalten, die dieses schlimme Los getroffen hat. Innerhalb kürzester Zeit ist das Haus abgebrannt und die Familie mit Kindern blieb im Winter ohne Dach über dem Kopf. Dieses Schicksal kann jeden treffen. Die Lebensumstände in Nord-Russland sind aber extrem schwer, weil die meisten Familien sehr kleine Wohnungen haben. Nun haben sie noch diese Familien aufgenommen und müssen sich den sowieso schon engen Raum noch teilen. Wir wollen möglichst schnell und unbürokratisch helfen.

Wie stellen wir es uns vor? Wir möchten die finanziellen Mittel sammeln, vor Ort die Baumaterialien kaufen und somit den Bau fördern. Sollte es in der Umgebung möglich sein ein fertiges Haus für die eingegangenen Spenden zu erwerben, würden wir dies bevorzugen, denn dann kann die Familie ohne lange Wartezeit gleich in ihr neues Haus ziehen. Helfen Sie mit?

Mit herzlichen Grüßen und Dankbarkeit

1. Vorsitzender, Gustav Siebert Hilfswerk „Stephanus“ e. V.

Wenn Sie Familien, die ihr Haus verloren haben, helfen wollen tragen Sie bei Ihrer Spende den Verwendungszweck: „Hausbrand“ ein.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber
IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber	
Begünstigter	CDH-Stephanus e. V. Boschstr. 26, 67346 Speyer
Verwendungszweck	
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

SEPA

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
CDH-STEPHANUS e. V.

IBAN
DE 80 5455 0010 0380 0820 08

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
LUHSDE 6AXX

SEPA-Überweisung €

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
SPIENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Betrag: Euro, Cent

IBAN
DE

Datum

16

Unterschrift(en)

Waschmaschine ist ein Segen!

Die Familie von Oxana und Alexander Tepljakow hat im Leben viele Schwierigkeiten überwinden müssen. Alexander ist auf Grund einer körperlichen Verletzung auf einen Rollstuhl angewiesen und muss sehr viel Zeit im Bett verbringen. Oxana pflegt trotz vieler eigenen gesundheitlichen Einschränkungen ihren Mann. Bis vor Kurzem pflegte sie noch die bettlägerige Schwiegermutter, die zur Zeit in einer Pflegestation ist. Sie haben im Haus kein warmes Wasser und sie musste das Wasser erst in Töpfen heiß machen um Wäsche waschen zu können. Es war sehr viel Bettwäsche, die sie täglich zu waschen hatte. Außerdem musste sie noch die zwei Personen pflegen, aufräumen, einkaufen und kochen. Es war eine große Belastung und Oxana war kurz vor einem Zusammenbruch. Nun hat sie endlich eine Waschmaschine bekommen und ist von Herzen dankbar für diese Erleichterung. Jetzt ist die schwere Arbeit mit Wasser schleppen, heiß machen, von Hand mit dem Waschbrett die Wäsche waschen und vor allem auswringen für immer vorbei! Die Familie von Alexander und Oxana bedankt sich ganz herzlich für die Hilfe und wünscht Gottes Segen!

Alexander & Oxana Tepljakow, Ukraine



Erste Wäscheladung ohne Mühe gewaschen.



Alltag in der Mission

Unser Hilfswerk wird oft Mission genannt. Vielleicht kommt es daher, dass jeder von uns diese Arbeit als einen Missionsdienst ansieht? Mit unserer Arbeit möchten wir den Dienst der Nächstenliebe in die Tat umsetzen. Wir sammeln Kleider, Schuhe, Haushaltsgegenstände, Elektrogeräte, Kleinmöbel und Kindersachen. Diese Liste kann man noch mit Fahrrädern, Kinderwägen und Hilfsmitteln aller Art fortführen. Mit unserem eigenen LKW, sowie mit Hilfe von zahlreichen Speditionen, bringen wir die Hilfsgüter in die armen Länder. Dort haben wir Kontakte mit christlichen Missionen und Hilfswerken aufgebaut, die für uns die Verteilung der Hilfsgüter an die Bedürftigen vor Ort übernehmen. Wir werden ausschließlich aus freiwilligen Spenden finanziert. Unser Hilfswerk hat zu Anfang des Jahres 136 Mitglieder. Unsere freiwilligen Helfer und Projektleiter handeln in unserem Interesse und gewinnen die Sponsoren für ihr Projekt. Sie fahren z. B. auf eigene Kosten in die armen Länder und bauen dort z. B. eine Suppenküche, eine Anlaufstelle für die Kinder oder ein Pflegeheim auf. Dieses „Schneeball-System der guten Werke“ steckt andere an und so können wir gemeinsam den Menschen in der Not helfen. Man sagt nicht umsonst: „Eine Hand wäscht die andere“. Nach einer Umstrukturierung haben wir einige freie Räume im Altbau bekommen, die wir nicht mehr nutzen. In diesen Räumen befindet sich die Herberge Tabea. Dort leben Menschen, die aus irgendwelchen Gründen in Not geraten sind. Im Rahmen der Arbeitstherapie werden sie, neben all den täglichen Aufgaben, eigener Versorgung und Verpflegung, für die Abholung der Hilfsgüter von den Sammelstellen eingesetzt. Die Bewohner der Herberge haben inzwischen die komplette Arbeit im Lager, die Be- und Entladung des LKW sowie die Abholung der Hilfsgüter übernommen. Wir sind sehr dankbar für unser Arbeitsteam, das täglich viele Dinge in Bewegung bringt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und hoffen, dass viele Menschen den Wunsch bekommen den Nächsten in Not zu helfen.



Impressum

CDH-Stephanus Bundeszentralverband Speyer e. V.

Boschstraße 26, 67346 Speyer, Tel. 06232 9191555,

Fax 06232 9191556, www.cdh-stephanus.de

Wir sind beim Amtsgericht Ludwigshafen unter VR.-Nr. 50867 eingetragen und beim Finanzamt als steuerbegünstigt und gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung: CDH-Stephanus e. V., Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE80545500100380082008, BIG: LUHSDE6AXXX

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Vorsitzender Gustav Siebert

Titelblatt: Glückliches Kind bei einer Weihnachtsfeier in Bulgarien